
Giller – 108 Jahre Bergturnfeste auf der Ginsberger Heide

Nach dem großartigen NRW-Landesturnfest vom 3. bis 6. Juni in Siegen stand für den Siegerland Turngau 14 Tage später das nächste große Event auf dem Programm. Das GillerBergFest, das größte Bergturnfest im deutschsprachigen Raum, fand von Freitag bis Sonntag auf dem Sportplatz der Ginsberger Heide statt. Zeigte sich das Wetter auch nicht so sommerlich wie beim Landesturnfest, es kamen wieder jede Menge Turnerinnen und Turner auf den Giller, um sich in den Wettkämpfen der Leichtathletik, in Gruppenwettkämpfen, im Turnen, im Beach-Volleyball und attraktiven Mitmachangeboten zu messen. Aber nicht nur der Sport, auch die Giller-Atmosphäre und das Zeltlager haben Magnet-Funktion. Giller ist und bleibt „Kult“.

Das Turnfest begann mit dem Giller-Schwimmen eine Woche vor dem dreitägigen Fest rund um das Gillerheim. Im Hallenbad Dahlbruch war die Teilnehmerzahl erneut deutlich höher als im Vorjahr, was Volker Arnold, Referent für Schwimmen im Siegerland Turngau, besonders freute.

Der Freitagabend gehörte den Beach-Volleyballern und den Ausdauersportlern. Viele Teams spielten bei heißer Musik und toller Stimmung bis tief in die Nacht in den Vorrundenspielen um das Weiterkommen im Volleyball-Turnier. Die Läuferinnen und Läufer, Walkerinnen und Walker machten sich auf die verschiedenen Strecken am Rothaarsteig, die von allen als anspruchsvoll, aber sehr schön bezeichnet wurden. Beim Zieleinlauf vor dem Gillerheim wurde jeder jubelnd empfangen.

Der Giller-Samstag war in Kinderhand. Am Vormittag absolvierten die Mädchen und Jungen ihre Wettkämpfe, sei es als Einzel- oder als Gruppenwettbewerb. So bilden im Kinderwettkampf – KWK – drei bis fünf SchülerInnen eine Mannschaft, die sich in fünf Disziplinen aus dem leichtathletischen und turnerischen Bereich den Kampfrichtern stellen müssen. Beim Kindergruppenwettbewerb – KGW – boten die vielen Gruppen, die sich ihren Wettbewerb aus den Disziplinen Gymnastik, Singen, Tanzen, Turnen, Ballweitwurf und Aufgabenstaffel als Dreikampf selbst zusammengestellt hatten, sehr gute Leistungen.

Das Mitmach-Angebot des Nachmittages ließ keine Wünsche offen. Nicht nur die Knax-Hüpfburg, sondern auch das von der AOK zur Verfügung gestellte Surf-Riding war ständig umlagert. Die neu ins Programm aufgenommenen Giller-Olympiade begeisterte die Teilnehmer. Lustig ging's her bei der Aufgabe „Am Rad drehen“, bei der es hieß, einen Heuballen über den Gillerplatz zu rollen oder bei der Aufgabe „Gassigehen“. Hier führte die Gruppe einen ihrer Teilnehmer, der die Augen verbunden hatte und einen kleinen wassergefüllten Eimer auf dem Kopf trug, durch einen Parcours.

Vor der Siegerehrung kämpften viele Mädchen und Jungen in den Vereinsstaffeln in spannenden Läufen um die schnellsten Zeiten. Landrat Andreas Müller ließ es sich nicht nehmen bei der Siegerehrung mitzuwirken und den jungen Siegerinnen und Siegern ihre Urkunden und Pokale zu überreichen.

Die „perfekten 60 Sekunden“ durften erneut nicht fehlen. Bei diesem lustigen Wettbewerb traten wieder 16 Teams gegeneinander an. Als Sieger wurde wie im Vorjahr die Gruppe der TG Grund gekürt.

Die 4XF-Games, die in diesem Jahr von den engagierten Abteilungen des TV Gosenbach und des TSV Burbach "WE DO WODS" bestens organisiert wurden, fanden regen Zuspruch. Ob „burpees“ oder „pull-ups“ am Barren, die Frauen und Männer und auch die Schülerinnen und Schüler machten sich in den 7 Minuten Trainingszeit ganz schön fertig. Unterstützt von heißen

Rhythmen und begeisterten Anfeuerungen meisterten die Aktiven die Herausforderung auf der großen Bühne.

Neu in 2015: die Prämierung des schönsten Zeltens. Neben dem Sport steht auf dem Giller auch das Lagerleben im Vordergrund. Viele Vereinsgruppen sind alljährlich mit ihren Vereinszelten auf dem Gelände und schlagen ihre Lager immer an ihrem „Stammplatz“ auf. Die „Giller-Urgesteine“ Walter Braukmann, Edgar Moll und Hubertus Melcher stellten sich der schweren Aufgabe die Vereinszelte zu bewerten. Neben dem optischen Eindruck zählte z. B. der Platzkomfort, die besondere Ausstattung, die Verpflegungsvielfalt und die Kreativität. So wurden dem Schiedsgericht bei der ein oder anderen Inspektion Lieder und Gedichte vorgetragen oder Leckereien angeboten. Am Ende gab es zwei erste Plätze, der TV Freudenberg und der TV Krombach freuten sich über die Auszeichnung.

„Partytime“ heißt es abends auf dem Giller. Das Waffelzelt der Turngemeinde Grund wurde kurzerhand in ein Partyzelt verwandelt. Bei bester Stimmung mischten sich auch „ältere Semester“ unter die jungen Tänzer.

Sonntagmorgen zeigten sich die Leichtathletinnen und -athleten bei Nebel und dem sprichwörtlichen Gillerwetter leistungsstark auf den Gillersportanlagen. Mit nahezu der gleichen Teilnehmerzahl wie im Vorjahr waren die Erwachsenen bei den Mehrkämpfen quantitativ und qualitativ sehr gut vertreten.

Großen Zuspruch fanden die Angebote TGW und TGM (Turnerjugend Gruppen-Wettbewerb und Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft) sowie der Wettbewerb „Just Dance“. Mehr als 200 junge Erwachsene standen auf den Meldelisten. Mit ihren tollen Vorführungen auf der großen Bühne begeisterten sie das Publikum.

Die Orientierungsläufer entschieden ihre Wettbewerbe in den Wäldern rund um den Sportplatz.

Fehlen durfte auch in diesem Jahr nicht der Vielseitigkeitswettkampf um den Wanderpreis „Ginsberger Heide“, bei dem es um Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit geht. Begann das Weithochspringen noch mit acht Kandidaten, schieden mit jeder weiteren Disziplin – Baumstammstoßen und Klettern an freischwingenden Tauen – nach und nach sechs starke Männer aus. Das abschließende Tauziehen bestritten der Kreuztaler Turner Ricardo Rosenkranz und der Turner und Leichtathlet Michael Nothacker (TV Littfeld). Auch in diesem Jahr ging der Sieg an den Littfelder, der seit 2003 ein Gewinner-Abo auf den Wanderpreis hat.

Bevor die große Siegerehrung den Abschluss bildete, lud Carina Steinbrücker, ausgebildete DTB-LaGym-Instructorin, mit ihrem Flashmob zum Mitmachen ein. Sie präsentierte den Turnfest-Flashmob „Ein Hoch auf uns“, der nicht nur beim Landesturnfest in Siegen die Massen begeistert hatte, sondern auch „den Giller“ in Bewegung versetzte.

Bei der Siegerehrung durch Ehrenfried Scheel, Vorsitzender des Siegerland Turngaus, und Bernd Fuhrmann, Vorsitzender des Giller-Ausschusses, wurden die Besten in ihren Altersklassen geehrt. Der Gillerberg-Sieger 2015 heißt Thomas Blech (TV Gosenbach); für seine Leistungen erhielt er den begehrten Glas-Pokal.

Ein besonderes Dankeschön geht auch in diesem Jahr an das Arbeitskommando der Turngemeinde Grund, das den Platz in vielen Stunden auf das Bergfest vorbereitet hat und während des Sportfestes für einen reibungslosen Ablauf sorgt.

Nach 63 Jahren der Leitung des Arbeitskommandos wurde Walter Braukmann mit 80 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Sein Sohn Henning, der bereits seit vielen Jahren mit im Einsatz ist, tritt in seine Fußstapfen, wenn im nächsten Jahr am letzten Wochenende vor den Sommerferien „der Berg wieder zum GillerBergFest ruft“.

Fotos-Nr. 1655, 170, 1728,1841,1847,1948 und 2008: Benedikt Bernshausen und Juliane Scheel
Bericht: Juliane Scheel